

# Anforderungskatalog zur Zertifizierung von MAKS<sup>®</sup>-Einrichtungen

Konzeptverantwortlicher MAKS<sup>®</sup>

Prof. Dr. med. Elmar Gräßel

Version: P1, 01.08.2024

ISBN: 978-3-946833-15-4

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

## Einleitung

Motorisch (**M**), alltagspraktisch (**A**), kognitiv (**K**), sozial-kommunikativ (**S**) – durch die Kombination dieser vier Komponenten der psychosozialen MAKS-Therapie® lässt sich das Fortschreiten von leichter bis mittelschwerer Demenz aufhalten. Dies konnte durch Forschungsgruppen des Konzeptverantwortlichen in zwei vom GKV-Spitzenverband und vom Bundesministerium für Gesundheit geförderten Verlaufsstudien nachgewiesen werden.

- Die Wirkung von MAKS® lässt sich bereits ab einer **regelmäßigen Anwendung von mindestens einmal pro Woche** erzielen.
- Die **Wirksamkeit** auf Kognition, Verhaltenssymptome und alltagspraktische Fähigkeiten wurde in zwei großen, **randomisiert-kontrollierten Studien nachgewiesen** und ist somit nach **Evidenzgrad Ib** gesichert.
- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.**, die Selbsthilfeorganisation der Betroffenen und ihrer Angehörigen, hat das Curriculum der psychosozialen **MAKS®-Intervention** sorgfältig geprüft und im Jahr 2019 mit einer Gültigkeit von 3 Jahren **zertifiziert**. Auch wenn die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. seither grundsätzlich keine Zertifizierungen mehr durchführt, wurde bestätigt, dass die curriculare MAKS®-Therapeuten-Fortbildung in ihrer nichtpharmakologischen, psychosozialen Ausrichtung, weiterhin **vollumfänglich den Grundsätzen der DAIZG entspricht**.
- **MAKS® kann leicht eingeführt und umgesetzt werden**. Voraussetzung hierfür ist eine Schulung des vorhandenen Personals. Ein ausgearbeitetes Schulungscurriculum sowie ein umfangreiches digitales Handbuch mit modernen Computer-Übungen stehen zur Verfügung.
- **Die Maßgaben des Präventionsgesetzes sind erfüllt**.

Neben der Integration von MAKS® in Form von Schulungen des Pflegepersonals und der sozialen Betreuung gilt es nun, die Umsetzung von MAKS® in Pflegeeinrichtungen und ambulanten Gruppen (im Folgenden und weiteren Dokumenten: MAKS®-Einrichtungen) zu zertifizieren und somit der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Ziel ist es, Betroffenen und Angehörigen den Zugang zur Therapie zu erleichtern, Transparenz zu schaffen und dadurch die pflegerische Betreuungsqualität in Deutschland nachhaltig zu verbessern.

**Die für das Zertifikat zu erfüllenden Anforderungen an MAKS®-Einrichtungen existieren für folgende Arten:**

- Vollstationäre MAKS®-Pflegeeinrichtungen
- MAKS®-Tagespflegestätten (teilstationär)
- MAKS®-Akutkliniken
- MAKS®-Reha-Einrichtungen
- MAKS®-Wohngruppen
- MAKS®-ambulante Gruppen

Zertifizierte Einrichtungen werden unter [www.clarmap.com](http://www.clarmap.com) veröffentlicht und können dort von Betroffenen, Angehörigen oder Interessierten über eine Umkreissuchfunktion gefunden werden.

|

## Anforderungen

Nr.	Anforderung (für alle Einrichtungsarten)	Nachweisführung
1a	<p><b>Zugang zur MAKS-Therapie®</b></p> <p>Der Zielgruppe der MAKS-Therapie® soll, der Zugang zu den MAKS-Therapie®-Einheiten ermöglicht werden. Zielgruppe sind Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz. Auch Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung profitieren nachweislich von MAKS®. Die Einstufung kann z. B. mittels einfacher Testung (beispielsweise mit MMSE) erfolgen.</p> <p>In mindestens 80% der Kalenderwochen muss der erforderliche Wochenbedarf (s. 1b) an MAKS-Therapie®-Einheiten nachweislich erbracht werden.</p>	<p>Bestätigungsschreiben durch Einrichtungsleitung bzw. Gruppenleitung (bei ambulanten Gruppen)</p> <p>Excel-Datenblatt</p> <p>Liste MAKS-Therapie®-Einheiten</p>
1b	<p>Die MAKS-Therapie® muss mindestens einmal je Kalenderwoche in der Einrichtung bzw. der ambulanten Gruppe durchgeführt werden.</p>	<p>Excel-Datenblatt</p> <p>Liste MAKS-Therapie®-Einheiten</p>
2	<p><b>Notwendiger Personalschlüssel</b></p> <p>Für die Umsetzung der MAKS-Therapie® in stationären und teilstationären Einrichtungen müssen <b>mindestens 2</b> über ClarCert zertifizierte MAKS®-Therapeuten in der Einrichtung tätig sein.</p> <p>Für die Umsetzung der MAKS-Therapie® in ambulanten Gruppen ist <b>mindestens ein</b> über ClarCert zertifizierter MAKS®-Therapeut notwendig.</p> <p>Jede Therapieeinheit muss durch mindestens einen zertifizierten MAKS®-Therapeuten durchgeführt werden. Optional können Hilfskräfte hinzugezogen werden.</p>	<p>Excel-Datenblatt</p> <p>Datenbank ClarCert</p>
3	<p><b>Gruppengröße</b></p> <p>Die Gruppengröße bei MAKS-Therapie®-Einheiten sollte 12 Teilnehmer nicht übersteigen. Bei mindestens 80 % der durchgeführten MAKS-Therapie®-Einheiten ist die Gruppengröße einzuhalten.</p> <p>Bei einer Teilnehmerzahl über 6 ist das Hinzuziehen einer Hilfskraft empfehlenswert.</p>	<p>Excel-Datenblatt</p> <p>Liste MAKS-Therapie®-Einheiten</p>
4	<p>Die Einrichtung stellt alle für die MAKS-Therapie® notwendigen räumlichen und materiellen Voraussetzungen zur Verfügung.</p> <p>Bei ambulanten Gruppen organisiert die Gruppenleitung alle für die MAKS-Therapie® notwendigen räumlichen und materiellen Voraussetzungen.</p> <p>Dies umfasst mindestens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geeignete Räumlichkeiten ohne Störung des Ablaufs</li> <li>- Digitales Handbuch</li> <li>- Laptop</li> <li>- Beamer / TV</li> <li>- Therapiematerial</li> <li>- Anforderungskonforme Durchführung der MAKS-Therapie®-Einheiten</li> </ul>	<p>Bestätigungsschreiben durch Einrichtungsleitung bzw. Gruppenleitung (bei ambulanten Gruppen)</p>